



Rechnungszins in der PKV

Köln, 01. August 2025

Das Kalkulationsmodell der Privaten Krankenversicherung sieht vor, dass man in der „Jugend“ für das „Alter“ vorsorgt. Dabei ist die Jugend die Phase nach Abschluss des Krankenversicherungsvertrages. Es ist ausgeschlossen, dass der Beitrag allein aufgrund des Älterwerdens steigt. Das heißt, man zahlt zu Beginn mehr Beitrag als zur Deckung des Risikos erforderlich ist. Diese Beträge werden in einer Rückstellung, der sogenannten [Alterungsrückstellung](#), angespart, die zum Rechnungszins verzinst wird.

Wie wirkt sich der Rechnungszins auf den Beitrag aus?

Je höher der Rechnungszins ist, umso weniger muss in die Rückstellung eingezahlt werden. Der Beitrag fällt dann geringer aus. 25 Basispunkte beim Rechnungszins machen ungefähr 2 % Beitragshöhe bei einer Vollversicherung aus.

Wie wird der Rechnungszins festgelegt?

In der Krankenaufsichtsverordnung ist der Rechnungszins auf maximal 3,5 % begrenzt. Diese Verzinsung kann seit längerem kaum erreicht werden. Die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) hat eine Richtlinie zur Festlegung des unternehmensabhängigen Höchstrechnungszinses (AUZ) erarbeitet, der eine unternehmensindividuelle Obergrenze für den Rechnungszins darstellt. Basis für das Verfahren ist die laufende Durchschnittsverzinsung eines Unternehmens sowie die Verzinsung für die Neuanlage. Der Wert des AUZ wird durch Extrapolation um zwei Jahre in die Zukunft ermittelt. Weicht die Anpassungsfrequenz eines Tarifs davon ab, können ggf. weitere Abschläge auf den Rechnungszins vorgenommen werden. Die Höhe des Rechnungszinses beeinflusst auch die Höhe der Überschüsse aus Kapitalanlagen.

Wann kann der Rechnungszins geändert werden?

Der Rechnungszins darf im Rahmen einer [Beitragsanpassung](#) geändert werden. Allerdings gehört er nicht zu den „maßgeblichen Rechnungsgrundlagen“, also den Rechnungsgrundlagen, deren Änderung eine [Beitragsanpassung](#) auslösen können. Nur wenn Versicherungsleistungen oder Sterblichkeiten die festgelegten Schwellenwerte überschreiten, darf die Prämie angepasst werden. Dann wird auch der Rechnungszins den aktuellen Verhältnissen entsprechend angepasst.